

Neue Einsatzbekleidung

Inhalt

1. Moderne Materialien / leichtere Schutzkleidung
2. Moderne Sicherungssysteme
3. Farben
4. Pflege
5. Konzept

1. Moderne Materialien (1)

1.1. Obermaterial z.B. NOMEX XRS

- a. Ggf. Imprägnierung für die ersten 20 Wäschen nicht nötig – Obermaterial ist vorimprägniert
- b. Obermaterial mit dünnem Garn
 - a. bessere Isolation gegenüber Strahlungswärme
 - b. erhöhte mechanische Festigkeit
 - c. weniger Knötchenbildung / Pilling
 - d. bestmöglicher Tragekomfort

...am Ende: längere Lebensdauer der Schutzkleidung

1. Moderne Materialien (2)

1.2. Membrane PU

- a. Gutes Preis-Leistungsverhältnis
- b. Einbau der Membrane mit „nackter“ Seite zum Obermaterial, so das jede Flüssigkeit (Regenwasser / Löschwasser oder Chemikalien an dieser ablaufen können)
- c. Geprüft auf Blut- und Patogenendichtigkeit

1.3. Futter: 100% Nomex

- a. Bester Schweißabtransport, da keine Viskose im Futter
- b. Keine Imprägnierung des Futter, somit auch besserer Schweißabtransport

2. Moderne Sicherungssysteme

Brustgurtsystem als Ersatz für den Feuerwehrhaltegurt

- 2.1. Zertifiziert nach
 - a. EN358 (Halten und Sichern)
 - b. EN1498 Cl. A (Selbst- u. Fremdrettung)
 - c. EN469 (Teil der Brandschutzbekleidung) und Notfalltransportsystem

- 2.2. Vorteile
 - a. ist leicht und sicher (Unverlierbarkeit der einzelnen Komponenten, immer dabei)
 - b. bietet die maximale Luftzirkulation in der Bekleidung, bietet die geprüfte Isolation der Bekleidung
 - c. ist einfach zu handhaben
 - d. hat ein grosses Einsatzspektrum (EN 358, EN 1498, Notfalltransport)
 - e. Multiplikatorenschulung / Sachkundigenausbildung durch Hersteller

3. Farben – warum helle Bekleidung

- Helle Bekleidung = Entlastung der Feuerwehrkameraden, da die Gefahr von lebensgefährlichen Verletzungen durch Hitzestau und / oder Verbrühungen minimiert wird.
 - Weniger Strahlungsabsorption der UV Strahlen, somit besserer Abtransport des Schweißes bei Technischen Hilfeleistungen
- Helle Bekleidung = Schmutz / Kontamination ist sichtbar und Bekleidung wird gewaschen
 - Thema HYGIENE
 - Keine Kontaminationsübertragung
 - Längere Lebensdauer
- Helle Bekleidung = WIR werden besser gesehen

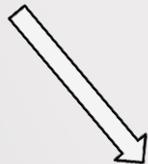
4. Pflege

4.1. Ausgangslage

Arbeitsschutzgesetze



EN 469:2005



die regelmäßige Pflege und fachkundige Inspektion ist gesetzlich erforderlich

4. Pflege (2)

4.2. Warum ein Thema?

- Schutz des Trägers vor Erkrankungen
- Erscheinungsbild
- Kosten (schlechte Pflege = kurze Lebensdauer)
- juristische Verantwortung aus EU VO und Norm
- juristische Verantwortung aus Arbeitsschutzgesetzen

4.3. Lösung für uns...

- Pflege der neuen Schutzbekleidung in Industriemaschine von Miele
- Pflegehinweise und Waschprogramm durch Hersteller der Bekleidung entwickelt / durch Servicetechniker von Maschinenhersteller und Waschmittelanbieter programmierbar
- Jedes Bekleidungsteil ist mit einzigartiger Kennung ausgerüstet, so dass wir die Jacken und Hosen erfassen und die Vita (Einsätze / Wäsche etc.) dokumentieren und nachhalten können.

5. Konzept der Schutzkleidung

1. Einheitliche Ausrüstung aller 1.200 Fw-Mitglieder mit identischer Schutzkleidung
2. Dadurch Wegfall der momentan verschiedenen Varianten der Schutzkleidung, eine „zwei-Klassengesellschaft“ wird vermieden
3. Wertschätzung der Einsatzkräfte durch bessere Schutzwirkung sowie höheren Tragekomfort durch geringeres Gewicht und klimatische Vorteile
4. Erstmalige Kontrollmöglichkeit der Membrane, aktuell nicht möglich → Frage der Verantwortlichkeit